



AQA qualification support

AS and A-level German

Transcripts

Permission to reproduce all copyright materials have been applied for. In some cases, efforts to contact copyright holders have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements in future documents if required.

Contents

Page

AS Student 1 Karte A	4
A-level German Student 1 Karte B	6
A-level German Student 2 Karte L	8
A-level German Student 3 IRP	10
A-level German Student 4 IRP	14

AS Student 1 Karte A

E= Examiner

S= Student

E: So Henry, wir haben hier Karte A, Deutschlands Eltern werden älter. Ja, aus welchen Gründen wollen immer mehr deutsche Eltern erst Kinder haben, wenn sie schon älter sind?

S: erm, immer mehr Eltern wollen Kinder haben, wenn sie älter sind, denn es gibt eine Unmenge Vorteile, erm zum Beispiel, erm ist es einfacher oder sie haben mehr Geld, zum Beispiel sie sind höher mit Bezug auf die Karriere zum Beispiel, und erm, dazu kann ist einfacher sein erm zum Beispiel sie hatten mehr Geld, um ein Babysitter zu zahlen.

E: Ja genau

S: Deswegen das ist besser meiner Meinung nach.

E: Ja braucht man viel Geld, um Kinder zu haben?

S: Ja es ist immer mehr kostspielig, es ist immer kostspieliger, Kinder zu haben. Man muss zum Beispiel, also erm ein Kindergarten zahlen und das ist erm das ist sehr viel glaube ich

E: Hat diese späte Elternschaft nicht auch etwas mit dem Bild der Frau zu tun, mit der Rolle der Frau vielleicht, verglichen mit früher.

S: Ja es gibt erm es gibt so viele Frauen, die die arbeiten heutzutage, die arbeiten, also heutzutage gibt Probleme, man muss ein Babysitter zahlen und das ist kostspielig. Also ich glaube der Regierung, der deutsche Regierung hat ein bisschen Geld spendet, um Eltern zu helfen.

E: Ja ja, gerade jungen Eltern, ja genau. Und wie denken Sie über späte Elternschaft?

S: Für mich ist das ideal. Doch gibts ein paar Probleme. Es ist ideal für mich, weil man mehr Geld hat, aber viele Leute sagen, dass es problematisch ist, weil erm man alter ist. Zum Beispiel kann man nicht mit den Kindern spielen, man kann nicht erm..aber meiner Meinung nach ist man klüger, man ist intelligenter, also man hat mehr..man hat mehr..mehr gesehen zum Beispiel, aber was meinen Sie über spätere Elternschaft?

E: Ich finde es ist eigentlich besser, wenn Eltern unter vierzig sind, wenn sie Kinder haben, weil eben dann die Kinder etwas jüngere Eltern haben, wenn sie Teenager sind, zum Beispiel

S: Das ist sehr interessant.

E: Ja, also was würden Sie sagen, gibt es mehr Vorteile oder mehr Nachteile, wenn man so spät Kinder bekommt?

S: Für mich gibts mehr Vorteile..erm.. wie früher gesagt, man hat mehr Geld und man hat mehr Ereignisse im Bezug auf der Alltag also erm und man ist sicherer, es gibt mehr Sicherheit mit Bezug auf die Karriere zum Beispiel, es gibt sovielen..erm... Arbeitslosigkeit heutzutage und sovielen Jungs heutzutage kann gar nicht arbeiten.

E: Muss eigentlich eine Frau nicht wählen zwischen Karriere und Familie?

S: Nein man kann sowohl Karriere als auch Kinder haben erm zum Beispiel meine Mutter als sie jung

war, sie arbeitet, also warum nicht?

E: Und wie ist das wenn der Mann seine Karriere aufgibt? Um zu Hause zu bleiben?

S: Das ist sehr interessant, weil es ..weil es..soviele, es gibt immer mehr Hausmann, sogenannte Hausmann so zu sagen heutzutage gibt, erm statt Hausfrau aber erm das ist erm sehr aktuell heutzutage.

E: Würden Sie das machen?

S: Nein

E: Warum nicht?

S: Erm ich würde gerne eine Karriere haben, also..ich möchte nicht zu Hause bleiben, das wäre zu langweilig für mich.

E: Also wenn beide Eltern ist das am besten finden Sie?

S: Ja

E: Wie hat sich denn die Familie in Deutschland oder in Österreich oder in der Schweiz in den letzten Jahren verändert?

S: Das ist sehr interessant. In letzter Zeit hat es eine die Anzahl der Kinder heutzutage ist niedriger als je zuvor.

E: In Deutschland ja?

S: In Deutschland und in Österreich glaube ich, also das ist sehr problematisch und in letz..neulich hat Angela Merkel gesagt, dass sie braucht....dass Deutschland immer mehr Flüchtlinge braucht, um die Arbeitslücke zu lösen.

E: Also warum ist eigentlich problematisch, wenn es weniger Kinder gibt?

S: ...In der Zukunft wäre keine Leute, um die Jobs zu tun , also...

E: Ja, ja. Gut. Also man glaubt, dass die Flüchtlinge die Lücke füllen können? Glauben Sie , dass das funktioniert?

S: Die junge?

E: Ja, die jungen Ausländer, dass die die Arbeitskräfte stellen können?

S: Ja, ja stimmt, es gibt heutzutage in England gibt es immer mehr Einwanderer oder Migranten so zu sagen und wir brauchen sie , um den Jobs zu tun, aber in England und nicht so viel in Deutschland aber in England gibts eine Wirtschaftskrise und deswegen gibt es soviele Leute, die Arbeitslosigkeit sind.

E: Da sind wir bei einem anderen Thema. Gut, vielen Dank , das ist alles.

A Level German Student 1 Karte B

E= examiner

S= student

E: Also hier ist eine Karte über die digitale Welt mit einer Webseite. Welches Ziel hat diese Webseite Klicksafe und wie versucht sie , dieses Ziel zu erreichen?

S: Das Ziel ist, Kindern und Jugendlichen vor den Gefahren zu schützen, von dem Internet, Eltern zu helfen, es versucht, sie versucht, Eltern zu helfen und den Lehrern zu helfen, zum Beispiel, sie gibt ihnen ein Handbuch zum Beispiel

E: Ja gut, warum muss man denn Kinder und Jugendliche schützen?

S: Erm, meiner Meinung nach gibt es viele Gefahren im Internet, zum Beispiel Pornographie, weil diese Leute sehr jung sind, wir müssen ihnen helfen, etwas Gutes mit dem Internet statt etwas Schlechtes mit dem Internet zu tun.

E: Und welche Rolle haben die Eltern und die Lehrer?

S: Sie sind verantwortlich für die Handlungen der Kinder und was sie im Internet sehen und machen und spielen und so weiter

E: Ja genau. Haben Sie viel Erfahrung mit Webseiten, die vielleicht nicht so gut sind für Kinder und Jugendlichen. Haben Sie das schon gesehen?

S: Ja zum Beispiel, im Internet kann man , nicht besonders für junge Leute aber auch für anderen...zum Beispiel man kann im Internet Musik kostenlos herunterladen und das führt zu anderen Problemen..erm, ja

E: Wie sinnvoll ist denn eine solche Webseite glauben Sie?

S: Erm ich glaube, dass sie gut ist, er, besonders für jüngere Leute, aber meiner Meinung nach für ältere Leute wäre das keine gute Idee.

E: Warum nicht?

S: Weil sie umgehen können und sie werden immer machen , was sie wollen und vielleicht werden sie schlechtere Materialien finden, weil sie das nicht machen können und sie etwas Anderes finden.

E: Ist digitale Technologie für Sie wichtig?

S: Ja für mich persönlich spielt sie eine sehr wichtige Rolle zum Beispiel jeden Tag sehe ich oder spreche ich mit meinen Freunden auf Facebook oder Snapchat ist eine neue Applikation und man kann oder ich kann Fotos an meine Freunde schicken. Und was hältst du von dem Internet. Spielt es eine wichtige Rolle in deinem Leben?

E: Ja und nein, also soziale Netzwerke die benutze ich nicht aber für meine Arbeit brauche ich das Internet dann schon ja. Und vielleicht mal ein bisschen fernsehen. Gut. Welche Rolle spielt dann die digitale Technologie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz im Allgemeinen?

S: Ich glaube , dass die Rolle die selbe ist in Deutschland im Vergleich zu hier. Erm die Rolle ist sehr wichtig und wie ich gesagt habe, Facebook und die anderen Applikationen bei

Jugendlichen sind sehr wichtig und wie du gesagt hast, in der Welt von Arbeit ist es auch sehr wichtig in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

E: Ist vielleicht die englische Computersprache besonders wichtig dann?

S: Ja vielleicht. Ja das könnte man sagen, ja

E: Ja. Wie kritisch sehen viele Leute die Rolle der digitalen Technologie? Vielleicht ist man zu abhängig davon oder?

S: Erm, ja besonders ältere Leute, sie finden, dass es schlecht ist, wenn Jugendliche den ganzen Tag mit dem Handy sitzen und mit niemanden sprechen, aber in der Wirklichkeit, sie können sprechen mit ihren mit ihren Freunden mit dem Internet, also sie sind sozial nicht unsozial

E: Haben Sie schon mal deutsche Webseiten gesehen?

S: Ja zum Beispiel auf Facebook folge ich ein Paar Webseiten zum Beispiel Fokus Online, das ist eine Nachrichten Webseite.

E: Gut. Haben Sie eine letzte Frage für mich?

S: Ja, denkst du, dass erm es gibt viele Gefahren im Internet?

E: Ich glaube schon ja besonders für Jugendliche aber auch heutzutage in der Politik , wenn man an Terrorismus denkt, glaube ich sind die Gefahren gross.

Gut, vielen Dank, das ist alles.

A Level German Student 2 Karte L

E=Examiner

S=Student

E: Also Gabi, wir haben hier eine Karte über die Feiern an der Berliner Mauer

S: Ja

E: Ja, 25 Jahre Freiheit. Wie wurde der Jahrestag des Mauerfalls in Berlin gefeiert?

S: Erm, also in Berlin erm haben sie erm haben die haben die die Jahrestag des Mauerfall gefeiert, um wie, eurggh, wie mit internationale (anglicised pronunciation) Gästen und auch Filmen für die Bevölkerung, um Information (ang) zu verbreiten und es gab ein ein großes erm Bürgerfest an Brandenburger Tor, das in centre (ang) von Berlin ist

E: Glauben Sie das war Spaß, dieses Bürgerfest?

S: Erm ich würde denken das ja, es würde viel Spaß gemacht und die Bevölkerung würden sehr stolz darauf sein erm und es würde so viel Geschichte und so viele er, so viel Gefoole geben, zum Beispiel trauriges Gefoole von Familien und so weiter

E: Das bringt mich zur nächsten Frage. Warum sollten Familien traurige Gefühle haben und welche andere Gefühle gab es auch vielleicht an diesem Tag?

S: Also sie könnten erm tres traurig gefuhlen, weil.. sie können sehr traurig fuhlen, weil es gab so viele so viel Geschichte und so viel, erm so viel , so viel Terrorismus und Gewalt, die mit der Wiedervereinigung erm zu tun sind.

E: Also die Berliner Mauer selbst war ein Symbol für Gewalt aber dann an diesem Tag, an diesem Jahrestag, welche Gefühle glauben Sie hatten die Berliner meistens? Die Berliner die an den Feiern, teilnahmen.

S: Ich würde denken, dass sie sehr glücklich wären und auch sehr stolz, weil es war eine Veränderung und es war vielleicht eine Ende zum diese Terrorismus, diese Gewalt, wie dem auch zee,wie dem auch sei gäbe es immer diese trauriges , diese dunkle Gefoole zum Beispiel, aber ich würde denken dass die meisten wären glücklich und sehr positive

E: Wie hat sich wohl das Leben am meisten verändert, als die Mauer gefallen ist?

S: Also erm..sie könn.. die Leute , die in der DDR gewohnen hadden, könnten sie zum ersten Mal den Westen sehen und auch sie könnten..sie können Familien wiedersehen und das ist sehr sehr wichtig ermund ich glaube, dass jetzt ermes seine Gedenkstätte für die Mauer erm gibt. Haben Sie in der Vergangenheit zum Gedenkstätte für die Mauer gesehen?

E: Bei meinen Berlinbesuchen habe ich an verschiedenen Stellen Denkmale für die Opfer der Mauer gesehen, das ist immer sehr sehr berührend,

S: Ich habe es auch gesehen.und ich denke, dass es sehr berührend ist, aber auch dass es hilft, erm es hilft die erm der Bevölkerung, diese Erinnerung zu haben und sie sind sehr sehr wichtig

E: Genau und warum glauben sie, muss man die Bevölkerung auch informieren über diese Zeit?

S: Erm um um sie zu erm um sie zu..um sie klar zu machen, dass es ein anderes Deutschland gab erm und ich würde hoffen, dass junge Leute darüber lernen. Ist das der Fall in Deutschland?

E: Ich glaube schon, aber ich habe auch gehört, dass viele junge Leute heutzutage sehr wenig wissen, über die DDR.

S: Ich denke, dass das eine Schande ist, weil ich persönlich glaube, dass diese Informashon verbreitet werden sollten, und das ist sehr sehr wichtig für die lebende Erinnerungen und um die vor.. ehemaligen Generashonen zu verstehen.

E: Also inwiefern war denn der Fall der Berliner Mauer ein so bedeutendes Ereignis?

S:Also erstens führte es zur Wiedervereinigung Deutschlands und auch die der Fall von Communismus in Europa, besonders, es war erstens in Ungarn erm denke ich in 1989 und dann in Deutschland und dann in Rumanien und so weiter und es führt zum es führte zum eine verstärke ein verstärkes Deutschland jetzt und es gibt auch, es ist ein Schande aber es gibt Vorurteile zwischen Wessies und Ossies. Das ist sehr bedeutend , weil dann könnte man die Gesellschaft Deutschlands verstehen..in dieser Zeit.

E: Sie wissen sehr viel darüber und wir müssen leider zu Ende kommen hier. Vielen Dank.

A Level German Student 3 IRP

E= Examiner

S=Student

E: Also Sie haben den Film Das Leben der Anderen studiert und jetzt können Sie mir ein bisschen berichten, was Sie da gelernt haben, ja? Bitte

S: Wir haben den Film Das Leben der Anderen in unser Unterricht gesehen. Es ist ein Film, das geht um das Arbeit des Stasis in Ostberlin in der achtziger Jahren..erm das Geschichte fokussiert sich auf er zwei Künstler, also ein Künstler, ein Künstlerin erm die haben, die schreiben solche schauen für die Publikum und sie werden von die Stasi beobachtet in ihrer Wohnung... Und später in das Film erm..erm..er.. der Freund von Georg Dreyman der Künstler, der heißt Albert Jerska hat sich getötet , weil erm der ein Arbeitsverbot von die Stasi bekommen. Das heißt er konnte nicht als Regisseur arbeiten. Das hat Georg Dreyman erm fand er ..das fand er nicht ein gutes Aktion von der Regierung, deswegen hat er rebelliert und er hatte ein Artikel von der Zahlen Selbstmord in Deutschland geschrieben und nach Westberlin zum Das Bild geschickt und sie haben das in Westberlin veröffentlicht.

E: Das geht um Kunst und Politik. Ist das nicht ein sehr langweiliger Film?

S: Fand ich nicht. Der Regisseur von Donnersmarck hat sehr gut gemacht, mit die Kamera und mit die Schauspieler, sehr gut gewählt. Ich glaube viele Leute werden das sehr interessiert finde.

E: Es geht also um das Leben in Ostberlin. Warum war das Leben in Ostberlin so anders als in Westberlin?

S: Weil sie waren zwei anderen Regierungen. In Ostberlin waren sie die Kommunisten, also die Russen und in Westberlin waren sie sie Deutschen mit einer Regierung sehr..fast das gleiche wie in England und in die USA und Frankreich.

E: Also kapitalistisch ja

S: Kapitalistisch

E: Und im Film wie sieht man die Atmosphäre, die in der DDR herrschte? Wie wird das gezeigt?

S: Ja, das Atmosphäre war besonders nicht froh, es war sehr dunkel, sehr grausam, alles sehr traurig.

E: Welche Rolle spielt dann die Kunst?

S: Die Kunst war am wichtigsten glaube ich. Der Kunst hat gezeigt, dass Männer können sich verändern , also zum Beispiel Wiesler am Anfang des Film wollte er Dreyman und Christa-Maria beobachten aber am Ende des Film hatte ihn er sie geholfen mit die Schreibmaschine zu stecken. Es zeigt , dass alle Leute haben irgendwas Gutes in ihrem Leben.

E: Ja OK. Auch Stasi-Leute?

S: Auch Stasi-Leute, genau.

E: Manche Leute glauben, das ist nicht so realistisch, so eine Veränderung zu haben

S: Man schollte sagen, das könnte nicht passieren , weil die Stasi so gut gearbeitet haben, das ein Mann in die Stasi könnte nicht so arbeiten allein wie er hat das in dem Film gemacht.

E: Das Wort Stasi ist ein wichtiges Wort. Was war denn die Stasi eigentlich?

S: Sie waren die Staatssicherheit Deutschland denke ich

E: Staatssicherheitsdienst, ja.

S: Ja Dienst ja. Also sie müssen die Staat schützen

E: Aha, warum musste man den Staat schützen?

S: Sie wollten ihre Ideologie behalten, also die kommunisten Ideologie. Sie wollten nicht erm, dass die das Land solche kapitalistischen ????? bekommen.

E: Wie hat die Stasi das gemacht?

S: Durch die Beobachtung ihrer Bevölkerung, auch das Verhör des Leute, wenn die irgendwas gemacht, die die nicht korrekt findest.

E: Wie konnte man denn Leute beobachten immer?

S: Also zum Beispiel in das in der Film haben sie die Wohnung verwanzt und dann könnte sie alles hören und auch sehen, aber auch außer der Haus sehen, was sie machen

E: Und später konnten die Leute auch die Akten lesen, welche Methoden die Stasi gemacht hatte. Wie hätten Sie sich gefühlt, wenn sie gewusst hätten, die Stasi hat mich abgehört?

S: Das würde ich ganz ganz komisch finden. Am Ende des Film hat der Mann ein großes ..

E: Akte

S: Akte im ????? genommen. Das war voll mit Papier, die die Stasi haben über Georg Dreyman geschrieben. Das würde ich ganz komisch finden.

E: Schockierend eigentlich oder?

S: Ja bestimmt, bestimmt ja.

E: Ja ja, genau. Gut. Wie sehen Sie diese Personen von Dreyman und Christa-Maria? Was für eine Funktion haben Sie innerhalb der DDR, oder im Film meine ich. Wie finden Sie diese zwei Personen, die Künstler?

S: Ich glaube die Künstler haben ein sehr wichtiges Rolle in die DDR. Von die Film die Atmosphäre war sehr also sehr dunkel und ich glaube die Künstler haben also ihre Beruf haben können sie die.. ihre Publikum ein bisschen ein bisschen, ein bisschen frohes Atmosphäre geben, also ich glaube erm also die zwei Leute, Georg Dreyman und Christa-Maria Sieland waren sehr streng und sie..später in die Film die Stasi resistiert und ich glaube das war sehr streng für sie, nicht viele Leute haben das gemacht,

E: Die Kunst ist ja eine Insel, wo man ein bisschen Widerstand leisten konnte, ja genau. Welches Szene hat Ihnen am besten gefallen im Film?

S: Erm, das letztes Szene, wenn Ulrich Mühe, der Schauspieler von Gerd Wiesler haben Georg Dreymans neues Buch gekauft und gesagt, nein es ist für mich, wenn.. also das Buch war für ich.

E: Ist es nicht ein bisschen sentimental?

S: Sehr, aber ich finde das gut.

E: Sie fanden das gut.

S: Ich glaube diese Szene hat das ganze Film zusammen gemacht.

E: A ja, ok, gut ok. Sie sprechen über die Schauspieler, ja. OK, wie fanden Sie die Schauspieler in diesem Film?

S: Sehr gut, Ich denke Ulrich Mühe war perfekt, und sehr gut gemacht.

E: Was hat er so perfekt gemacht?

S: Ich glaube er sehr gut gesehen... geschaut, wie die Stasi funktioniert. Vor der Film kannte ich nicht so viel von der DDR aber nach der Film ich glaube das war auch als Dokumentar auch ein bisschen sehr gut, wenn es auch unterhaltsam war. Ich glaube das war meistens Ulrich Mühe.

E: Aber sein Gesicht ist ja sehr stark, ne?

S: Ja genau

E: Es bewegt sich nicht, sein Gesicht

S: Es war sehr gut von ihm gemacht.

E: Was glauben Sie sollte mit Stasileuten passieren, nach dem Fall der Mauer?

S: Erm, das weiß ich nicht aber ich würde glauben, dass sie wahrscheinlich ganz normales Leben in die neue, in die neue deutsche Republiken haben.

E: Ist das gut? Wenn die Stasileute einfach so normal weiterleben?

S: Ja, also man könnte sie nicht einfach in Gefängnis werfen. Sie haben gearbeitet wie ihre Regierung wollte arbeiten. Und wenn die..ich glaube, wenn die Stasi nicht arbeiten wie die Stasi ..wie ihre Bossen wollten, dann könnten sie auch überwacht werden und verhört und so alles.

E: Aber viele Leute, die eben gelitten haben durch die Stasi, wollten doch sicher, dass sie vor Gericht kommen, die alten Stasileute und verurteilt werden und dass sie eine Strafe bekommen.

S: Also, sie waren nicht die Nazis und sie könnten...ich weiß nicht

E: Es ist ein schwieriges Thema, also gut. Haben Sie in Berlin einmal Dinge gesehen, besichtigt, die mit der Stasi zusammenhängen. Haben Sie das schon mal gesehen?...In Berlin

S: Ich bin nicht in...

E: Sie haben Berlin auch nicht besucht, OK

S: In Hamburg

E: Warum sollte man denn auch heute noch über diese Zeit lernen, denn das ist jetzt schon fast ..es ist fünfundzwanzig Jahre und mehr vorbei, die Zeit der DDR. Ist das nicht irrelevant heute? Darüber zu lernen?

S: Nein, wir lernen immer noch von die zweite Weltkrieg und das war noch später her, also ist die DDR immer nötig.

E: Also was das auch eine Diktatur wie die Nazi Diktatur...in der DDR?

S: Ja, nicht so schlimm wie die Nazis bestimmt natürlich aber wenn sie die Bevölkerung überwacht und nicht trauen, dann ist es bestimmt eine autoritäre Ideologie

E: Genau sehr totalitär. Vielen Dank, das ist alles.

A Level German Student 4 IRP

E=Examiner

S= Student

E: Sie haben den Film Das Leben der Anderen gesehen und Sie haben sehr viel darüber gelernt und ein paar Meinungen. Vielleicht erzählen Sie mir ein bisschen darüber.

S:Also, persönlich ich glaube das die Verhöre während des Films besonders interessant sind, den sie zeigen Unterschiede zwischen der Stasi und der Gestapo. Und das ist sehr wichtig, also es zeigt die Brutalität von der Stasi und wie so gemein waren. Wir sehen auch, dass die Flüchtling 227 anonym ist und, also.. dann wird es uns klar. Er ist nichts, in der Film ist er nichts als ein Maus. Er ist nichts. Erm, das ?????? sich an dem Buch , an das das Buch Schachnovelle von Stefan Zweig, wobei erm jemand genommen wird, festgenommen wird und in einem dunklen Raum erschossen wird. Und diese..all dieser Sachen gründen eine tiefe Verknüpfung zwischen den Zuschauern und den Protagonisten... denn die Protagonisten, sie sind sehr relevant zu diesen Themen.

E: Gut. OK, kann man wirklich Stasi und Gestapo so vergleichen?

S: Ja, das kann man. Sie waren genauso brutal wie einander. Erm wie wir sehen ich vorher gesagt , habe, es gab ähnliche Fälle, in denen Menschen verhört werden und das muss man im Kopf halten. Es ist sehr wichtig. Aber natürlich gibts andere Sachen, die das beeinflussen können, erm zum Beispiel ich glaube, dass von Donnersmarck das Film ein bisschen überzeugt hat. Ich glaube die Stasi ist wirklich nicht so gemein, wie er wie er sie uns vorstellt.

E: Aber vielleicht müssten Sie das Stasi-Museum besuchen in Berlin.Dann würden Sie vielleicht..

S: Das habe ich bereits gemacht.

E: Ja OK

S: Und die Gedenkstätte und ja ich fand es richtig gut, aber ich glaube, wenn man solche Filme so wie Goodbye Lenin sieht, dann sieht man, dass er gar nicht so ist, und dass vielleicht gibt es ein bisschen Einfluss von Hollywood .. darauf

E: Es ist ein Film , ganz klar

S: Es ist ein Film

E: Also warum glauben Sie dann hat Florian Henckel von Donnersmarck diesen Film überhaupt gemacht?

S: Ich glaube er wollte zeigen..er wollte zeigen wie grausam die Stasi sein konnten. Denn in der Vergangenheit hatten alle gemeint, dass die Stasi nicht so schlimm war aber durch diesen Film ist es klar geworden , dass.. dass dies gar nicht der Fall ist.

E: Stasi steht für Staatssicherheits..

S: Polizei

E: Dienst, oder so

S: Ja Dienst

E: Was hat das mit Sicherheit zu tun?

S: Sicherheit? Sie wollten alles schützen. Sie wollten der West vom Osten fernhalten.

E: Was musste man den da schützen in der DDR?

S: Also schützen war Information, ja, man wollte, man wollte gar nicht, dass diese Informationen, die sehr gefährlich waren, in anderen Ländern verteilt wurden.

E: Welche Informationen?

S: Informationen von der Krieg, zum Beispiel, es gab die erm Lagen sagt man? Ja die Lagen für die Juden..und obwohl alle das wussten, gab es wirkliche schlechte Dinge, die während diese Zeitperiode passiert sind.

E: Ja OK. Würden Sie dann sagen , dass die DDR eine Diktatur war, wie damals, die Nazi Diktatur?

S: Ich glaube so...so war es nicht. Eine Diktatur ist sehr , ist ein sehr strenges Wort, ich würde sagen. Man kann das sehen im Film Die Welle, ich weiß nicht, ob du die Welle gesehen hast. Aber das zeigt, dass auch in modernen Deutschland ist es möglich, eine Diktatur zu fördern.

E: Aber was war an der DDR totalitär?

S: Wie das Motto, es war Alles Wissen. Von der Stasi, es war alles wissen. Sie wollten alles wissen, sie wollten alles kontrollieren. Ich glaube Macht ist ein großes Ding in diesem Thema.

E: OK alles klar.

S: Die Macht ist wenn man Macht will, ist das eine Diktatur. Und wenn es eine Person oder bestimmten Personen gibt, drei, vier, dann kann man das eine Diktatur nennen. Aber es gab viele Mitarbeiter, inoffizielle Mitarbeiter, deswegen glaube ich nicht, dass es eine Diktatur war.

E: Wie denken Sie den über solche informelle Mitarbeiter?

S: Ich glaube es ist nicht fair. Ich glaube es war, man könnte sagen, es war eine Obligation, man musste mitteilen, wenn man nicht mitteilte, dann gab es Probleme. Also man hatte Angst und es gab sogar Fälle, in denen Frauen ihren Mann beobachten.

E: Genau, stimmt.

S: Und wie kann das sein? Meine Lehrerin, sie hat mir gesagt, dass es.. dass es ein anderes Fall gab, indem.....erm indem erm einen Mann ein Mann war in einer Gruppe und der Schlagzeuger hatte ihn beobachtet

E: Genau ja. Das ist überall vorgekommen. Sie haben das Wort Angst gebraucht,

S: Angst ja.

E: Kann man Angst in diesem Film irgendwo sehen?

S: Angst, Angst, Angst. Ich glaube Christa-Maria hat Angst vor Minister Hempf, denn sie ist in einer gewaltsamen Beziehung, könnte man sagen, ich weiß es nicht, es ist keine Beziehung, sie wird dazu gezwungen, dass alles zu machen , was Minister Hemp will. Und deswegen wird sie deprimiert. Sie fängt an, Medikamenten zu nehmen, die ihr gar nicht verschrieben worden sind und ich glaube das hat eine große Wirkung in den Geschehnissen von dem Film, denn am Ende ist sie gestorben.

E: War es Selbstmord, glauben Sie?

S: Selbstmord? Ich weiß es nicht. Es war wie Selbstmord, aber ich glaube sie war dem Tod getrieben. Sie hatte die Wahl, ihr Leben zu beenden und das hat sie gemacht.

E: Wie sehen Sie dann die Figur von Dreyman eigentlich?

S: Dreyman ist ... er ist dillitant (?), er ist .. er will allen zeigen, wie er sich fühlt, durch seine Musik. Aber Minister Hempf und Wiesler sie sehen, dass er eine Drohung ist, dass er der Stasi verletzen konnte.

E: Warum sollte er eine Bedrohung für den Staat sein, er schreibt ja nur Theaterstücke?

S: Aber Theaterstücke..Kunst ist sehr mächtig. Kunst ist sehr mächtig. Alle wollen Kunst sehen, alle wollen Kunst haben und wenn es keine Kunst gäbe, dann gäbe es, gäbe es keine Glücklichkeit glaube ich. Also in der Szene wobei Christa-Maria spielt eine Protagonista en espagnol lo siento

E: Im Theater

S: Im Theater, sieht man wie die DDR funktioniert, und wie er darüber denkt.

E: Hat dann die Kunst auch auf Wiesler einen großen Einfluss?

S: Ja natürlich erm wie heißt das..wie heißt das? Das ??band, das ???band war ein großes Teil des Filmes, weil er das von Dreyman stiehlt und liest das, und noch dazu die Sonata vom guten Menschen. Dreyman sagt wie kann jemand , der diese Musik gehört hat, wirklich ein schlechter Mensch sein? Und ich glaube, das hat vielen Einfluss auf Wiesler, er hört zu dann gibt es eine Träne auf seiner Wange und das rollt seine Wange runter und dann sieht man also vielleicht ist er nicht so ein harter Typ, wie alle meinen und vielleicht ist es anders und vielleicht mischt er sich zu viel in ihrem Leben ein.

E: Manche haben gesagt, dass diese Veränderung von Wiesler gar nicht so passieren konnte und unrealistisch ist. Was denken Sie?

S: Also, nach so vielen Jahren von Verhören und Brutalität und.. Gemeinigkeit? Soll.. ich glaube das konnte nicht passieren, das könnte nicht passieren, denn warum jetzt, warum nach allen Jahren, nach allen diesen Jahren gibt es einen Mann, der nichts besonders gut ist, das Mensch , er will rebellieren, er will allen zeigen wie er denkt, aber oh Wieseler, er fühlt sich., er fühlt sich..es tut ihm leid, es tut ihm leid, dass es so ist,

E: Interessant. Gut. Sie wissen ja relativ viel über die DDR und die Stasi. Wo hätten Sie denn lieber gewohnt, in der DDR oder der BRD?

S: In der DDR.

E: Sie hätten lieber in der DDR gewohnt?

S: Das war nur ein Witz. Ich wollte? nur scherzen. Nej, nej, im anderen Teil...natürlich.

E: Warum denn?

S: Für mich ist Freiheit eine...eine.. eine große Sache. Ohne Freiheit kann man nichts freiwillig machen. Also wenn ich Musik spielen will und meine Meinungen äußern will, dann muss ich..dann kann nicht in der DDR wohnen... und auch mit Angst..Angst ja

E: Genau

S: Mit Angst zu wohnen, das kann ich nicht ertragen. Ich muss ohne Angst leben, ich muss auf die Straße wandern gehen und denken ..und denken ich bin sicher.

E: Gut

S: Es werde nichts passieren.

E: Gut mit diesem positive Punkt sind wir fertig. Vielen Dank

S: ja, vielen Dank